

## Heinr. Aug. Schulte, Eisenhandlung Akt.-Ges. in Dortmund

mit Zweigniederlassung in Hannover.

**Gegründet:** 10./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 28./2. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1912/1913. Heinr. Aug. Schulte zu Dortmund brachte in die Ges. die Aktiva des zu Dortmund unter der Firma Heinr. Aug. Schulte Eisenhandlung betriebenen Handelsgeschäfts zum Preise von M. 1 795 472.12, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené die Aktiva des unter der Firma Jacob Ravené Söhne & Co. Zweigggeschäfts Hannover in Hannover betriebenen Handelsgeschäfts zum Preise von M. 1 204 527.88 ein.

**Zweck:** Handel mit Eisen-, Stahl- und Metallerzeugnissen aller Art, der Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen-, Stahl- und Metallerzeugnissen gerichtet sind. Die Ges. treibt Handel mit Trägern, Stabeisen, Blechen, Röhren, Stückblechen, die zur Verwendung in Konstruktionswerkstätten zugerichtet werden etc., sowie mit Installationsmaterial aller Art. Umsatz 1909—1911: M. 13 822 827, 19 166 285, 20 795 309; später nicht veröffentlicht. Nach dem Kriegsausbruch zunächst arge Störung des Verkaufsgeschäfts, das sich jedoch bald wieder hob, da die Ges. mittelbare u. unmittelbare Lieferungen für den Heeresbedarf erhielt.

Die Ges. besitzt Grundstücke (auch gepachtete) in Dortmund (dasselbst auch am Kanal und Hafen), Hannover und Hamm nebst Verwaltungs- und Lagergebäuden und Lagerhallen. Die Ges. ist beteiligt bei einer Eisenhandelsfirma in der Provinz Hannover mit M. 230 000 und bei weiteren Eisenhandelsfirmen in Westfalen mit M. 225 000. Diese Beteiligten haben sich mit durchschnittlich 11% jährlich verzinst. Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: der Rheinisch-Westfäl. Trägerhändler-Vereinigung, der Kartell-Vereinigung der Stabeisenhändler für Rheinland u. Westfalen, der Nord-, West- u. Mitteldutschen Trägerhändler-Vereinigung, der Vereinigung Hannov. Eisenhändler, der Nordwestdeutschen Bleifabrikantenhändler-Vereinigung, der Nordwestdeutschen Zinkblechhändler-Vereinigung.

**Kapital:** M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000; erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 10./10. 1911 um M. 500 000 in 500 Aktien, mit Div. ab 1./10. 1911, übernommen von einem Konsort. von Grossaktionären zu 112.50% unter Übernahme sämtl. Emiss.-Kosten, Stempel etc.

**Hypotheken:** M. 112 300 auf Grundbesitz in Dortmund, Hannover u. Hamm.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Kassa 100 128, Bankguth. 1 100 714, Wechsel 13 938, Effekten 1 394 707, Waren 932 766, Debit. 4 701 301, Beteilig. 455 000, Avale 64 875, Grundstücke 366 547, Gebäude 337 651, Inventar u. Utensil. 15 324, Pferde u. Wagen 2. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth. 112 300, Kredit. 4 280 069, R.-F. 350 000, Avale 64 875, R.-F. II 75 000 (Rückl. 25 000), Kriegssteuer-Res. 561 000 (Rückl. 221 000), unerhob. Div. 370, Talonsteuer-Res. 35 000, Div. 420 000, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 70 817, Vortrag 13 525. Sa. M. 9 482 957.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 22215, Gen.-Unk. 433 496, Nettogewinn 785 342. — Kredit: Vortrag 69 856, Waren-Brutto-Gewinn 1 171 197. Sa. M. 1 241 054.

**Kurs Ende 1912—1917:** 126, 121.50, 109\*, —, 150-170.75%, Zulass. der Aktien in Berlin erfolgte Anfang Mai 1912, davon M. 1 000 000 am 17./5. 1912 zur Zeichnung zu 130% aufgelegt.

**Dividenden 1906—1917:** 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 7, 15, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Viktor Toyka, Ed. Schmidt, Dortmund.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené; Stellv. Max Plagemann, Berlin; Bank-Dir. Dr. Rich. Fuss, Magdeburg; Geh. Baurat Herm. Mathies, Berlin-Halensee; Ober-Ing. Fritz Schulte, Gen.-Dir. A. Vögler, Gen.-Dir. R. Eigenbrodt, Dortmund.

**Prokuristen:** Albert Weinert, Wilh. Sinn, Albert Frede, Dortmund; Bruno Bakker, Fritz Siede, W. Grählert, Hannover.

**Zahlstellen:** Ges.-Kassen; Berlin: Disconto-Ges.; Dortmund: Essener Credit-Anstalt.

## Immobilien-Bank zu Dresden, Bankstr. 11.

**Aktienkapital:** M. 1 500 000. Eingezahlt bis 1917 M. 560 000; da jedoch die Vollzahl. nicht geleistet wurde, wurden die gesamten Quittungsbogen über vordem geleistete Teilzahlungen ihrer Rechte für verlustig erklärt und an deren Stelle die alten Vollaktien zur Ausgabe gebracht, die von einem Konsort. übernommen wurden. Die durch den Abschluss der alten Quittungsbogen sich ergebende Differenz von M. 560 000 wurde zur Tilg. des seitherigen Verlustes von M. 560 000 verwendet.

Infolge des z. Z. gänzlichen Darniederliegens der Geschäfte in Grundstücken, Neubauten sowie Hypoth. hat die Ges. ihre Aufmerksamkeit 1918 endgültig dem Bergbau zugewandt u. bereits Erwerbungen nach dieser Seite hin bewirkt. Zunächst ein Eisenerzvorkommen in Tirol, dessen Erze, auf Grund der Untersuchung der Geol. Reichsanstalt in Wien, im Mittel einen Eisengehalt von 65% besitzen, ohne irgendwelche Beimischungen von Schwefel u. Phosphor oder sonst. schädlichen Stoffen, also ein vorzüglich reines u. leicht schmelz-